

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Januar 2018 00:23

[Zitat von fossi74](#)

Es gibt sehr schöne, nicht allzu große Fertighäuser ("fertig" eher im Sinne von "von der Stange", also durchaus auch in Massivbauweise), die Du - ohne Keller versteht sich - für um die 100.000 bekommst. Beispiele [hier](#) oder [hier](#) (Ja, das sind "Ausbauhäuser". Aber Tapeten, Farbe und ein paar Fliesen kosten nicht die Welt). Dazu noch ein Grundstück, das man im ländlichen Raum durchaus noch für 70 € pro qm bekommen kann (gibt auch oft subventionierte Grundstücke, wenn Gemeinden Baugebiete erschließen), und (weitgehend) fertig ist der Lack.

Also du schlägst ein Billighaus "auf dem Land" vor... da ist der Wertverlust ja schon vorprogrammiert. Mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit kannst du dann Haus und Grundstück in 30 Jahren auf null Euro [abschreiben](#).

"Auf dem Land" gibt's immer weniger Jobs, immer weniger kulturelle und infrastrukturelle Angebote. Und wenn der aktuelle Landarzt in Pension geht, wahrscheinlich dank Ärztemangel nicht einmal mehr einen Arzt. Und die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs übernimmt demnächst Amazon per Drohne? Und dauernd in die Stadt fahren müssen, wo Autofahren immer teurer wird? Nein, auf's Land will doch niemand, der bei klarem Verstand ist. Nicht einmal die Flüchtlinge wollen auf's Land...

Gruß !